

## Dieter Rams erhält den Lucky Strike Designer Award 2007

Hamburg, 16. Oktober 2007

### Die Jury der Raymond Loewy Foundation hat Dieter Rams zum Preisträger 2007 gewählt.

Mit Prof. Dr. h. c. Dieter Rams erhält in diesem Jahr einer der einflussreichsten Industriedesigner der Moderne den bedeutendsten internationalen Designerpreis, den mit 50.000 Euro dotierten Lucky Strike Designer Award. Ob Radio oder Plattenspieler, Haartrockner oder Elektrorasierer, Tischfeuerzeug oder Taschenrechner, Sessel oder Türgriff – wohl jeder hat schon einmal ein von Dieter Rams gestaltetes Produkt in seinen Händen gehabt. Sein Werk wurde international zum Synonym für innovatives Design aus Deutschland.

Zweiundvierzig Jahre, von 1955 bis 1997, arbeitete Dieter Rams für den Elektrogerätehersteller Braun. In dieser Zeit entstanden unverwechselbare Produkte, die durch Klarheit der Form und einfache Bedienbarkeit bestechen. Auch als Interieurdesigner folgte der gelernte Tischler und Architekt der Vision, Produkte zu gestalten, die „ehrlich, ausgewogen, einfach, zurückhaltend-neutral und sorgfältig“ sind. Seine eleganten Möbel aus den 60er Jahren, etwa das Regalsystem „606“ und das Sesselprogramm „620“, sind bis heute richtungsweisend für die moderne Wohnkultur.

### **TV-, Radio- und Phonogeräte**

#### **Foto: Phono-Radiokombination SK 4 „Schneewittchensarg“**

Die konsequente Oberbedienung von Radio und Plattenspieler kennzeichnete das Design der Kombi-Anlage SK 4. Die Innovation: die transparente Abdeckung aus Plexiglas. Ihr verdankt das Gerät seinen Spitznamen „Schneewittchensarg“. Bis heute ist die 1956 von Hans Gugelot und Dieter Rams gestaltete Anlage ein Klassiker des modernen deutschen Designs.

Design: Hans Gugelot/Dieter Rams, 1956

Foto: Dieter Rams Archiv

#### **Foto: Pocketradio T 41**

Funktionsorientiertes Design ist immer auch vom Fortschritt der technischen Entwicklung bestimmt. So wären kleine Taschenradios wie das Modell T 41, die Ende der 50er Jahre erstmals auf den deutschen Markt kamen, nicht möglich gewesen ohne die damals neue Transistortechnik. Das Design von Dieter Rams folgte dabei dem Gedanken „Weniger, aber besser“ und basierte auf der naheliegendsten Grundform für ein solches Pocketradio: einem flachen Kubus.

Design: Dieter Rams, 1959/1962

Foto: Dieter Rams Archiv

#### **Foto: Phonokombination TP 1 / T 4 „First Walkman“**

Der Wunsch nach Mobilität auch in der Musikwiedergabe führte 1959 zur Verbindung des damals neuen Transistorradios T 41 mit einem portablen Plattenspieler (mit Abtastung von unten!). Die von Dieter Rams gestaltete Phonokombination TP 1 am Tragriemen war ultramodern. Der Unterhalter für unterwegs kann mit Fug und Recht als ein früherer Vorläufer des späteren Welterfolgs „Walkman“ bezeichnet werden.

Design: Dieter Rams, 1959

Foto: Dieter Rams Archiv

#### **Raymond Loewy Foundation International**

Geschäftsstelle Deutschland: Eppendorfer Weg 111-113, 20259 Hamburg

Telefon: 040-403330, Telefax: 040-4915993, E-Mail: info-germany@raymondloewyfoundation.com

**Foto: Lautsprecher LE 1**

Der 1960 von Dieter Rams entworfene elektrostatische Lautsprecher hatte nicht nur eine zeitlose Form, sondern aufgrund seines ungewöhnlichen Formats auch eine beeindruckende Wiedergabequalität. Eine große, sehr leichte Membran über die gesamte Lautsprecherfläche sorgte für einen transparenten und klaren Klang.

Design: Dieter Rams, 1960

Foto: Dieter Rams Archiv

**Foto: Weltempfänger T 1000**

Lang-, Mittel-, Kurzwelle und UKW – die ganze Welt im Radio. Der Weltempfänger T 1000 bot als erstes Radio nahezu uneingeschränkte Empfangsmöglichkeiten. Das von Dieter Rams 1962 in kühlem Silber und Schwarz gestaltete Gerät wurde zum Vorbild für eine ganze Generation weit reichender Radioempfänger.

Design: Dieter Rams, 1962

Foto: Dieter Rams Archiv

**Foto: Kompaktanlage Audio 1/2**

Vom funktionsgerecht gestalteten Gebrauchsgegenstand zum begehrten Sammlerobjekt – der Weg von Geräten aus den Braun-Designstudios in die Museen der Welt war vorgezeichnet. Auch die Kompaktanlage Audio 1/2 steht für die von Dieter Rams begründete Ära des Funktionalismus im Industriedesign: ausgewogen, einfach und zurückhaltend-neutral gestaltet.

Design: Dieter Rams, 1962

Foto: Dieter Rams Archiv

**Foto: Fernsehgerät FS 80**

Ein Designklassiker aus den 60er Jahren ist das drehbare, auf einem eigenen Fußgestell gelagerte Fernsehgerät FS 80. Der Fernseher ist ein Musterbeispiel für den an kompromissloser Funktionalität orientierten Stil der Braun-Produkte. Nicht ohne Grund eröffnete im gleichen Jahr das New Yorker Museum of Modern Art eine Galerie mit einer Ausstellung des kompletten Braun-Programms.

Design: Dieter Rams, 1964

Foto: Dieter Rams Archiv

**Foto: HiFi-Anlage Atelier**

Die einzelnen Elemente der HiFi-Anlage Atelier von 1980 sind konsequent als Bausteine mit gleichen Abmessungen gestaltet. Man konnte sie nebeneinander oder übereinander anordnen. Die Gerätekörper waren rundum geschlossen und an den Fronten angeschrägt, was sie schlanker wirken lässt. Selten benötigte Bedienelemente und Kabelausgänge verbergen sich hinter Klappen. Mit einem speziell entwickelten Fuß konnte die Anlage auch frei im Raum platziert werden, wobei die Kabel in einem flexiblen Rohr geführt wurden.

Design: Dieter Rams, Peter Hartwein, 1980

Foto: Dieter Rams Archiv

## ***Haushaltsgeräte***

### **Foto: Küchenmaschine KM 3 / KM 31**

Die 1957 von Dieter Rams und seinem Designteam bei Braun gestaltete Küchenmaschine KM 3 wurde bis 1993 hergestellt, davon fast zwei Jahrzehnte in nahezu unveränderter Form. Das Weglassen von allem Überflüssigen führte zu einer Produktgestalt, die jenseits aller Moden war. Mit Küchengeräten, allen voran der Küchenmaschine KM 3 und ihren Nachfolgemodellen, eroberte Braun seit Ende der 50er Jahre eine Spitzenposition am deutschen Markt.

Design: Gerd A. Müller 1957, Braun Designteam, Leitung Dieter Rams

Foto: Dieter Rams Archiv

### **Foto: Kaffeemühle KMM2**

Ordnung, Harmonie und Zurückhaltung sind für Dieter Rams wichtige Elemente eines ausgereiften Produktdesigns. Die Kaffeemühle KMM2 besticht durch hohe ästhetische Qualität und einfache Bedienbarkeit.

Design: Dieter Rams, 1969

Foto: Dieter Rams Archiv

### **Foto: Kaffeeautomat Aromaster KF 20 / 21**

Eine Kaffeemaschine als Skulptur – die Form des 1972 entwickelten Kaffeeautomaten KF 20 folgt dem Ablauf der Kaffeezubereitung: oben der Tank, in dem das Wasser erhitzt wird, darunter der Filtereinsatz mit dem gemahlene Kaffee, dann die Kanne auf einer Warmhalteplatte. Durch den logischen Aufbau ergibt sich die Form einer schlanken, fast geschlossenen Säule – damals innovativ, heute selbstverständlich.

Design: Florian Seiffert 1972, Braun Designteam, Leitung Dieter Rams

Foto: Dieter Rams Archiv

### **Foto: Kaffeeautomat Aromaster KF 40 / 45**

Der 1984 entwickelte Kaffeeautomat KF 40 ist ein Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit von Designern und Technikern. Das von Dieter Rams und seinem Team gestaltete Gerät vermeidet die in der Herstellung aufwändige Notwendigkeit zweier Heizelemente für Wasser und Wärmeplatte bei früheren Maschinen. Die innovative Lösung war ein Zylinder aus Filterteil und Kanne, um den sich von hinten in voller Gerätehöhe ein sichelförmiger Wassertank als Semizylinder legt. Zeitlos im Design stand und steht dieser Urtyp aller heutigen Kaffeemaschinen in Tausenden von Haushalten.

Design: Hartwig Kahlke 1984, Braun Designteam, Leitung Dieter Rams

Foto: Dieter Rams Archiv

## ***Wohnaccessoires und Kleingeräte***

### **Foto: Tischfeuerzeug Cylindric TFG 2**

Das Tischfeuerzeug Cylindric aus dem Jahr 1968 – mit einer damals neuen Induktionszündung – ist inzwischen ein Design-Klassiker. Die klare Form signalisiert deutlich Gebrauchszweck und Handhabung des Feuerzeuges.

Design: Dieter Rams, 1968

Foto: Dieter Rams Archiv

**Foto: Haartrockner HLD 4**

Zu den ab 1959 neu aufgebauten Produktlinien bei Braun gehörten Haarpflegegeräte. Wie bei den erfolgreichen Radio-/Phonogeräten und Küchenmaschinen wird auch hier die Produktgestalt von der Funktionalität dominiert. Das Design für die HLD-Haartrockner-Serie verzichtet auf alles Überflüssige und reduziert Gerätekörper und Funktionselemente auf das Einfache und für den Gebrauch allein Notwendige.

Design: Dieter Rams, 1970

Foto: Dieter Rams Archiv

**Foto: Elektronische Tisch- und Weckuhr**

Futuristisch wirkt das Design der elektronischen Tischuhr aus dem Jahre 1975. Im Vordergrund steht hier der Nutzwert in Form von gut lesbaren Ziffern – entsprechend dem Leitsatz von Dieter Rams: Gutes Design ist möglichst wenig Design.

Design: Dietrich Lubs 1975, Braun Designteam, Leitung Dieter Rams

Foto: Dieter Rams Archiv

**Foto: Elektrorasierer Flex Control 4550**

Braun-Scherfolienrasierer wurden bis heute über 200 Millionen Mal verkauft – ein Markterfolg, zu dem Funktionalität, Haptik und Optik der Geräte gleichermaßen beitrugen. Anfang der 90er Jahre wurde vom Designteam um Dieter Rams erstmalig die technische Innovation des beweglichen Scherkopfes in ein schlichtes Produktdesign umgesetzt.

Design: Roland Ullmann 1991, Braun Designteam, Leitung Dieter Rams

Foto: Dieter Rams Archiv

## ***Möbelprogramme***

**Regalsystem 606**

Alles Überflüssige weglassen, damit das Wesentliche zur Geltung kommt. Diesem Credo folgend entwarf Dieter Rams 1960 das Regalsystem 606 mit Aluminiumprofilen sowie Kästen und Tablaren aus Holz und Metall. Das Regal wird bis heute unverändert vom Unternehmen sdr+ produziert.

Design: Dieter Rams, 1960

Foto: MOSS

**Sesselprogramm 620**

Das von Dieter Rams 1962 entworfene Sesselprogramm 620 besticht durch klare Formen und zeitlose Eleganz. So wurde zum Beispiel die Lounge des neuen Bundeskanzleramtes in Berlin mit den Sesseln „620“ ausgestattet. Sie zählen zu den wenigen Polstermöbel-Programmen, die urheberrechtlich geschützt sind. Module bieten die Möglichkeit, auch Sitzgruppen und Sofas zusammenzustellen.

Design: Dieter Rams, 1962

Foto: VITSOE, London

## **Skizzen**

### **Foto: Phonokombination TP 1 / T 4 „First Walkman“**

Der Wunsch nach Mobilität auch in der Musikwiedergabe führte 1959 zur Verbindung des damals neuen Transistorradios T 41 mit einem portablen Plattenspieler (mit Abtastung von unten!). Die von Dieter Rams gestaltete Phonokombination TP 1 am Tragriemen war ultramodern. Der Unterhalter für unterwegs kann mit Fug und Recht als ein früherer Vorläufer des späteren Welterfolgs „Walkman“ bezeichnet werden.

Skizze und Design: Dieter Rams, 1959

Foto: Dieter Rams Archiv

### **Foto: Skizze Lautsprecher LE 1**

Der 1960 von Dieter Rams entworfene elektrostatische Lautsprecher hatte nicht nur eine zeitlose Form, sondern aufgrund seines ungewöhnlichen Formats auch eine beeindruckende Wiedergabequalität. Eine große, sehr leichte Membran über die gesamte Lautsprecherfläche sorgte für einen transparenten und klaren Klang.

Skizze und Design: Dieter Rams, 1960

Foto: Dieter Rams Archiv

**Abdruck honorarfrei bei Nennung der Fotografen/Fotoquelle.**

**Weitere Informationen:**

**Tel. +49-(0)40-40 33 30**

**info-germany@raymondloewyfoundation.com**

**www.raymondloewyfoundation.com**